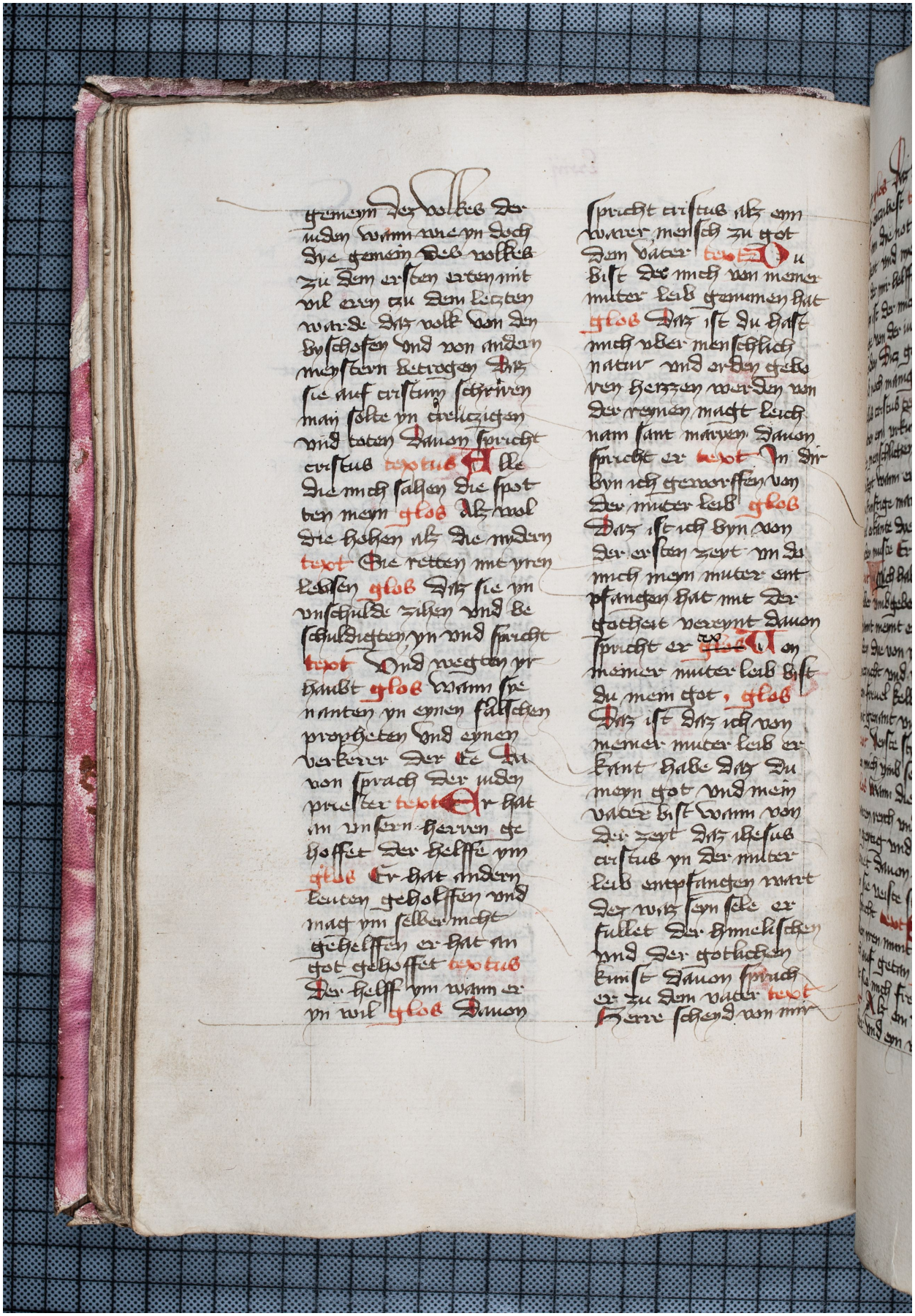
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gemeyn der volkes der
iuden wann wir yn doch
dye gemein des volkes
zu dem ersten taten mit
vil eren zu dem letzten
wird. Dez volk von den
bischofen vnd von andern
meystern betragen. Dez
sie auf erstum schriben
man solte yn creuzigen
vnd taten. Damon spricht
cristus text Alle
die mich sallen die spot
ten mein glos als wol
die heiden als die iuden
text Sie retten mit yren
lippen glos Dez sie yn
vnschulde zihen vnd be
schuldigten yn vnd spricht
text Vnd wegten yr
haubt glos Wann sie
nanten yn einen falschen
propheten vnd einen
verkerer der er du
von sprach der iuden
priester text Er hat
im vnsern herren ge
hoffet der helffe ym
glos Er hat andern
leuten geholffen vnd
mag ym selber nicht
geholffen er hat im
got gehoffet text
Der helff ym wann er
yn wil glos Damon
spricht cristus als ein
werer mensch zu got
dem vater text O u
bist der mich von meiner
muter leib genemen hat
glos Dez ist du hast
mich vber menschlich
natur vnd erden gelo
ben herzen wordn von
der reinen magt leich
nam sant marien. Damon
spricht er text Yn dir
bin ich geworffen von
der muter leib glos
Dez ist ich bin von
der ersten zeit vn du
mich mein muter ent
pfangen hast mit der
gottheit vereint Damon
spricht er glos O ein
meiner muter leib bist
du mein got, glos
Dez ist dez ich von
meiner muter leib er
kent habe dez du
mein got vnd mein
vater bist wann von
der zeit dez ihesus
cristus yn der muter
leib empfangen wart
der wirt sein sele er
fullet der himelischen
vnd der gotlichen
kunst Damon spricht
er zu dem vater text
Herre sellend von mir